

Medienbildungskonzept 2020 - 2. Fassung

1. Eckdaten der Schule:

Schulleitung: Frau Trümpert-Pätz, Herr Dudda

Didaktische Leitung: Frau Schmitt-Leupold

Administration: Frau Raulf / Frau Fuhlbrügge

Telefon: 05361-873430/40

Fax: 05361-873445

Email: info@wolfsburger-oberschule.de

Anzahl der Schüler: 532 → davon 75 Inklusionsschüler*innen

Anzahl der Klassen: gesamt – 26 Klassen

5. Jahrgang – 4 Klassen

6. Jahrgang – 3 Klassen

7. Jahrgang – 3 Klassen

8. Jahrgang – 5 Klassen

9. Jahrgang – 5 Klassen

10. Jahrgang – 5 Klassen (davon 1 Berufsstarterklasse)

1 Sprachlernklasse

Anzahl der Lehrkräfte: 56

2. Medienpädagogisches Leitbild

In einem Stadtteil mit über 30 Nationalitäten steht Integration und Toleranz an erster Stelle. Die sozialen und kulturell-religiösen Unterschiede führen vielfach zu Spannungen. Die Schüler erleben vermehrt, dass Ihre Lebenswirklichkeit mit dem Schulanspruch kollidiert. So wachsen sie zwar in einer mediengepägten Welt auf, haben aber häufig keine Nutzungsmöglichkeiten, außer über ihr Smartphone, das sie, aufgrund der Sprachprobleme der Eltern, völlig frei und unreflektiert benutzen. Vor allem in der späteren Berufstätigkeit werden der Umgang mit PC, Internet und Office-Programmen vorausgesetzt.

Das Land Niedersachsen hat 2016 mit dem Konzept „Medienkompetenz in Niedersachsen Ziellinie 2020“ den Stand der Aus- und Fortbildung im Bereich digitale Medien beleuchtet und das Ziel, mehr Medienkompetenz zu vermitteln, bis 2020 gesteckt. Auch das KMK-Strategiepapier „Bildung in der digitalen Welt“ verdeutlicht die Wichtigkeit, Bildung an die digitalen Entwicklungen im Alltag und in der Industrie anzupassen.

An dieser Stelle fängt unsere Schule die sozialen Unterschiede auf, indem sie den Schüler*innen den Zugang zu diesen Medien (Internet, Handy usw....) ermöglicht, begleitet und reflektiert.

Das Ziel muss sein.....

Unterricht so zu gestalten, dass die Integration, Inklusion und die persönliche Entwicklung der Schüler*innen gefördert werden, die in einem multikulturellen Umfeld aufwachsen. Hier sollen Kinder mit unterschiedlichem kulturellem, religiösem und sprachlichem Hintergrund zusammenarbeiten.

„Wir leben in einer digital geprägten Gesellschaft, die eine eigene Kultur in Lebens- und Arbeitswelt hervorbringt. Schule muss sich daher der Frage nach Bildung in der digitalen vernetzten Welt umfassend stellen. Ohne Verständnis der grundlegenden Konzepte der digitalen vernetzten Welt können Bildungsprozesse heute nicht zukunftsfähig gestaltet werden.“¹



Daraus ergeben sich folgende **Forderungen**:

1. Digitale Bildung im eigenständigen Lernbereich sowie innerhalb der anderen Fächer muss kontinuierlich über alle Schulstufen für alle Schüler*innen im Sinne eines Spiralcurriculums erfolgen. Die Nutzung mobiler Geräte ist ein wesentlicher Baustein bei der Umsetzung, der im Orientierungsrahmen Medienbildung definierten Kompetenzziele. Die Fachschaften sind beauftragt, schulinterne Arbeitspläne hinsichtlich der Implementierung von Medienkompetenz zu überarbeiten. Die Entwicklung entsprechender Unterrichtsmodule ist fester Tagesordnungspunkt auf jeder Fachdienstbesprechung.
2. In Kooperation mit dem lokalen Medienzentrum, der Medienberatung und dem zuständigen Kompetenzzentrum können Lehrkräfte auf verschiedenen Ebenen der digitalen Kompetenzstufen

¹Dagstuhl-Erklärung: Bildung in der digitalen vernetzten Welt (März 2016)

geschult werden. Dazu werden lokal auch Onlineformate entwickelt. Die Schulleitung erklärt sich darüber hinaus dazu bereit, Kolleginnen und Kollegen für landesweite Veranstaltungen (z.B. UDM, Netzwerktreffen, Filmklappe, Mobiles Lernen Oldenburg) im vertretbaren Rahmen für die Sicherstellung der Unterrichtsversorgung freizustellen. Rahmen und Umfang sind im schulischen Fortbildungskonzept verankert. Initial kann schulintern z.B. durch Mikrofortbildungen im Kollegium eine grundlegende Bedienkompetenz erreicht werden.

Alle Forderungen haben zum Ziel:

Eine weitere Verbesserung der Kooperation und Kommunikation, durch die Möglichkeit ohne kabelgebundene Geräte den Unterricht mobiler zu gestalten und die Schüler*innen auf Ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

Die beantragten Maßnahmen dienen dazu, den in der Anlage zur Förderrichtlinie beschriebenen Mindeststandard bezüglich des WLAN-Ausbaus zu gewährleisten. Dazu sind bisherige WLAN-Komponenten zu ersetzen. Dadurch wird technisch die Voraussetzung geschaffen, um in Klassenstärke mobiles Lernen zu ermöglichen. Gleichzeitig geht es darum, trägerweit einheitliche Standards zu gewährleisten, um den technischen Support zu vereinfachen.

Raumübersicht und Ausstattung:

Raum	Anzahl	Ausstattung
Allgemeine Unterrichtsräume / Klassenräume	34 8 Access Points mit mobila Netz auf unterschiedlichen Ebenen	Smartboard, PC, Soundanlage, 1 Dokumentenkamera pro Etage
Fachräume NTW	6	Smartboard, PC, Soundanlage,
Fachräume Musik	2	Smartboard/ oder Beamer PC, Soundanlage,
Computerraum	1W9 – 25 Plätze 1E7 – 18 Plätze 1V2 – 21 Plätze I-Café – 24 Plätze	Beamer, Tafel (Whiteboard oder Kreide), Drucker
Fachraum Küche	1W 7	PC, Display (Fernseher) 80 Zoll

Lehrerzimmer/ Lehrerstation	2d5-7 (3 Plätze) 1V11 (3 Plätze) 3d8 (5 Plätze)	PC (Verwaltungsnetz mit Zugang zum Zeugnisprogramm), Jeweils 1 PC (mit Zugang zum Schulnetz) Drucker
Lebenspraxisraum	210 (2 Plätze)	PC
Sekretariat/ Schulleitungsbüros/ Büro Didaktische Leitung	2d3 (3 Plätze) 1 Access-Point mit wobila 2d2 (1 Platz) 2d4 (1 Platz) 2d4a (1 Platz)	Die Ausstattung des Sekretariats wird von der Stadt Wolfsburg beschafft und administriert. Die Ausstattung der Schulleitung wird aus dem Schulhaushalt bezahlt, allerdings ebenfalls von der Stadt administriert.

Anmerkung: In den Fachräumen Kunst, Textil und Werken/Technik ist keine feste IT-Ausstattung vorhanden. Es besteht aber die Möglichkeit mit Hilfe einer mobilen Lösung (Beamerbox oder Medienwagen) eine Präsentationslösung zu generieren.

Allerdings wünschen sich vor allem die Kunstlehrer eine dauerhafte Projektionsmöglichkeit, da sich ein Netzwerkzugang bereits im Raum befindet. - Ein Access-Point könnte auch hier neue digitale Unterrichtsmethoden anregen.

First Level Support:

In Abstimmung mit dem Schulträger wird der First Level Support von der Schule übernommen.

Kerstin Raulf 0177/2683531 – Netzwerk, Hardware, Software, Schulungen, Reparaturen, Aussonderungen, Serverbetreuung, Betreuung der Technik AG

Grit Fuhlbrügge 0152/33852343 – Meldungen an den Helpdesk, Dokumentation, Zeugnisprogramm

André Gatzlaff (technischer Schulassistent) 05361/8734-36 Smartboard Wartung

Die Adminlehrerinnen sind Mitglieder des „Fachaustausch First Level Support“ der IT-Obleute der Stadt Wolfsburg. (4 mal pro Jahr), weiterhin sind beide Adminlehrerinnen berechtigt eine Support Anfrage über das Portal zu melden.

Technik AG - Die Schüler*innen der Technik AG kontrollieren einmal in der Woche alle PCs der Computerräume auf ihre Funktionalität und melden Defekte sofort an die Adminlehrerinnen oder den Schulassistenten. Außerdem führen sie leichte Reparaturen (Austausch von DVD Laufwerken

oder Grafikkarten) durch oder ersetzen defekte Geräte/Kabel. Sie können je nach Erfahrung auch einige Störungen der interaktiven Whiteboards beheben.

Außerdem begleiten die Schüler*innen alle Veranstaltungen im Schulzentrum, bei denen Technik erforderlich ist. Auf diesem Weg erhalten diese Schüler*innen einen Einblick in folgende *Berufsbereiche: Mediengestaltung, Fachinformatik (Systemintegration), IT-Systemelektroniker.*

3. Organisation von Kommunikation und Zusammenarbeit

Gemeinsamer Kalender

An Schulen sind unzählige Termine zu organisieren. Um Kollisionen zu vermeiden, ist eine sorgfältige Jahresplanung notwendig.

An der Wolfsburger Oberschule werden Klassenarbeitstermine und wichtige Schultermine auf der Homepage veröffentlicht. Jede Lehrkraft hat einen personalisierten Zugang zur Kalenderfunktion auf der Homepage und kann somit wichtige Termine für seine Klassen/ Kurse eintragen. Auch bequem von zu Hause aus.

<https://www.wolfsburger-oberschule.de/>

Digitales Klassenbuch

An der Wolfsburger Oberschule nutzen wir das Digitale Klassenbuch (WebUntis) der Firma Heineking Media.

Die Kolleg*innen nutzen das Klassenbuch unterschiedlich. Während Einige die App auf ihrem Handy nutzen, bevorzugen andere Kolleg*innen den Klassenraum-PC für die Eingabe während des Unterrichts, da das Gebäude in Teilen kein stabiles Handynetzt zulässt. **Auch hier würde ein stabiles WLAN mit Zugang zu Web Untis die Kommunikation der Lehrkräfte unterstützen, die dazu die Handy App benutzen könnten.**

Diese Art der Unterrichtsdokumentation hat viele Vorteile:

- Es sind nur Daten sichtbar, die für die unmittelbare Eingabe erforderlich sind. Sensible Daten lassen sich effizient von harmlosen trennen.
- Die Bücher sind zentral auswertbar. Insbesondere für die Schulleitung ergeben sich dadurch Entlastungen, da die (behördlich vorgeschriebene) Kontrolle nicht zu einem festen Termin, sondern eben jederzeit stattfinden kann.
- Fehlenden Eintragungen muss niemand mehr hinterher rennen. Jede Lehrkraft kann über seinen Login sehen, ob er noch fehlende Eintragungen nachzuholen hat.
- Auch Dinge wie Verwarnungen wegen unerledigter Hausaufgaben können automatisiert erfolgen.
- Darüber hinaus haben auch Schüler*innen Zugriff auf bestimmte Daten, so dass sie jederzeit über Stundenplanänderungen (Ausfall, Raumwechsel, Vertretungen) informiert werden. Sofern sie die App auf ihrem Handy haben. Da sie sich mit einem personalisierten Account anmelden müssen, sehen sie auch nur, die für sie relevanten Informationen.
- Ebenfalls können auf diesem Weg wichtige Informationen den Schüler*innen direkt auf ihr Handy geschickt werden. (Wie z.B. eine spontane SV-Sitzung.)

- Darüber hinaus können über dieses Programm Räume gebucht werden, es ist ebenfalls eine Dateiablage (zur Hinterlegung eines Arbeitsblattes) und ein internes Mailprogramm enthalten.
- Alle Schüler*innen und alle Lehrer*innen haben Zugang zum Untis Messenger. Hier können, ähnlich wie, bei den beliebten Instant Messenger Diensten WhatsApp oder Telegram, kurze Textnachrichten, Bilder, Videos oder Anhänge verschickt werden. Allerdings ist dieser Messenger Datenschutz konform. Hier werden keine Telefonnummern hinterlegt und es gibt nur Gruppenchats, bei denen immer eine Lehrkraft die Administration übernimmt. Gerade zur Zeit der Schulschließung wurde deutlich, wie wichtig die Erreichbarkeit und die Kommunikation zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen sind.

4. Digitale Lerninfrastruktur:

An der Wolfsburger Oberschule wird die Serverlösung MNSPro der Firma AixConcepts sowie das Learn Management System itsLearning (seit dem SJ 2020/2021) verwendet.

Die oben genannten Produkte werden bei der Umsetzung des bereits erarbeiteten Medienbildungskonzeptes eine zentrale Rolle spielen, insbesondere bei der datenschutzkonformen Organisation schulinterner Kommunikationsprozesse. Die Schulnetzwerklösung bildet auch die technologische Basis zum Einsatz und zur Pflege pädagogischer Software in den Klassenräumen. Zu deren Einsatz sind bereits umfangreiche Kompetenzen vor allem in den Kompetenzbereichen „Recherchieren, Erheben, Verarbeiten und Sichern“ sowie „Kommunizieren und Kooperieren“ im schulischen Medienbildungskonzept festgeschrieben und Fächern zugeordnet. Dieser Prozess soll für alle weiteren Kompetenzbereiche ausgebaut bzw. vertieft werden.

Vor allem während des Unterrichts in den Computerräumen bietet MNSPro viele Vorteile im Einsatz. So können Bildschirmhalte von Schüler*innen oder Lehrern*innen direkt geteilt werden oder werden an der „elektronischen Tafel/ Beamer“ gezeigt.

Beim interaktiven Unterricht bleibt die Lehrkraft „Chef“ im digitalen Klassenzimmer, denn sie hat Zugriff auf die Rechner der Schüler*innen.

Das MNSPro Schulnetzwerk bietet Lehrkräften viele Möglichkeiten, Schüler*innen in den Unterricht einzubinden. Jeder Schüler und jede Schülerin sowie jede Lehrkraft hat ebenfalls die Möglichkeit von zuhause aus (über den Home Access) auf die Daten in seinem Homeverzeichnis und in den freigegebenen Ordnern seiner Klasse oder der Schule zuzugreifen.

Aussicht: Wenn die Infrastruktur (Wlan) ausgebaut wurde, möchten wir in Zukunft die Lernplattform itslearning auch außerhalb des „Homeschooling“ nutzen. Hier wollen wir die Grundlage schaffen, um in Zukunft durch die Nutzung mobiler digitaler Endgeräte den Unterricht mobiler und individueller zu gestalten.

Dies ist zurzeit schon bedingt möglich. Die Stadt Wolfsburg hat es ermöglicht über ein zentrales Identitätsmanagement – (Univention) alle Schüler*innen und Lehrer*innen der Stadt in ein sichereres Wlan Netz einzupflegen, das sämtliche Access-Points aller Schulen ausstrahlen sollen. Dies ermöglicht den Einsatz von byod (bring your own device) während des Präsenzunterrichts. Ziel des Schulträgers ist es, dieses SSID auch in außerschulischen Bildungseinrichtungen auszustrahlen, so dass der Zugriff auf digital erarbeitete Unterrichtsinhalte jederzeit stattfinden kann. Die Erfahrungen, die während dieser Phase gesammelt werden, sollen in die SAPs einfließen.

Vorschlag: Die Fachgruppen sind beauftragt, pro Jahr zwei in den schuleigenen Arbeitsplan integrierbare Einheiten unter Einsatz des LMS zu entwickeln. Die Vorstellung und Diskussion ist verbindlicher Tagungsordnungspunkt auf jeder Fachdienstbesprechung.

Fortbildungen:

In Kooperation mit der Medienberaterin vor Ort, dem Schulträger und dem örtlichen Medienzentrum wird eine aufbauende Fortbildungsreihe für den Unterricht mit digitalen Endgeräten exklusiv für die Schulen der Stadt Wolfsburg erarbeitet. Es wurden für die Koordination der Reihe bereits eine Arbeitsgruppe sowie ein Fachaustausch eingerichtet.

Im schuleigenen Fortbildungskonzept sind Schritte zur Einführung des LMS im Kollegium beschrieben. Für eine technische Schulung hat der Träger eine Sprechstunde direkt mit itslearning eingerichtet.

Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer

Um den Fortbildungsbedarf des Kollegiums regelmäßig zu evaluieren findet jährlich eine Online-Umfrage statt.²

Die neueste Umfrage basiert auf DigComp Edu und wird mithilfe des Umfrage Tools auf itslearning ausgewertet.

<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/DigCompEdu-S-DE>

Es wird nach geeigneten Fortbildungen (www.vedab.de) gesucht, die im Newsletter veröffentlicht werden.

Dies übernimmt sowohl die Didaktische Leitung, als auch die Medienpädagogische Beraterin. Ebenfalls werden gern die Angebote des Medienzentrums Wolfsburg oder des Multimedia Mobil in Anspruch genommen.

Schilf für neue Kolleg*innen

- Bisher nur nach Anfrage des/der entsprechenden Kollegen/Kollegin, dann allerdings in einer 1:1 Betreuung.

- Sollte verbessert werden/ zu einem Pflichttermin gemacht werden

(2 Nachmittage – 1. Nachmittag: Umgang mit der Smartboard-Software, 2. Nachmittag: Nutzung der Computerräume und des MNS Pro)

² Auswertung der Onlineumfrage vom März 2019 im Anhang

Interaktive Tafelsysteme

Digitale Tafelsysteme sind für unsere Schule ein wichtiger Baustein zur Umsetzung des schuleigenen Medienbildungskonzepts. In den letzten 15 Jahren ist es gelungen eine Vollausrüstung zu erreichen. D.h. in jedem Unterrichtsraum (Ausnahme Werk-, Kunst-, Textil- und Küche) befindet sich eine digitale Tafel.

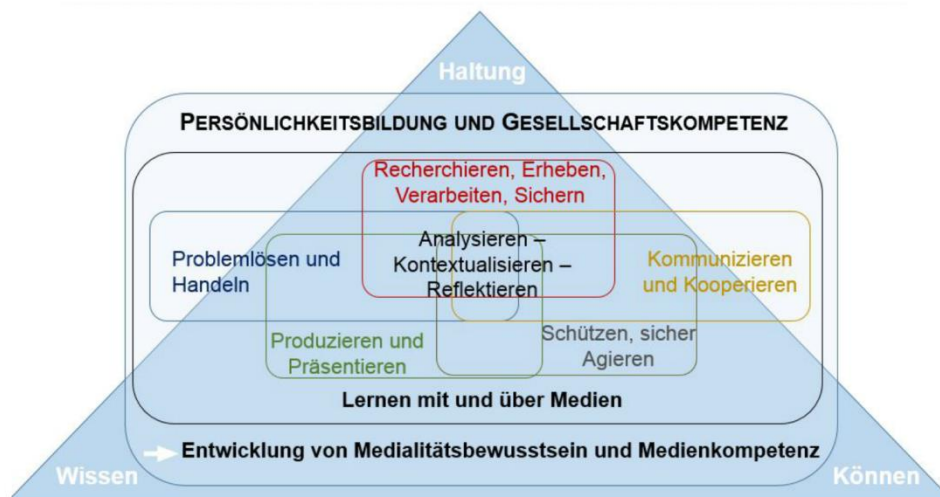
Durch sie wird eine Bereicherung des Unterrichts durch Animationen, Visualisierungen und schnellen Zugriff auf die unterschiedlichsten Medien möglich. Durch die geplante Nutzung kollaborativer Onlinedokumente ist ein Einbezug von Schüler*innen in die Nutzung der digitalen Tafel möglich. Die digitale Tafel ist in das vorhandene Schulnetzwerk integriert. Lernprodukte von Schüler*innen (Präsentationen, Erklärfilme usw.) können so auf einfache Weise präsentiert und anderen in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt werden.

Forderung:

Aufgrund ihres Alters sind viele Beamer und auch Boardoberflächen zu erneuern und sie für die zukünftige Technik gangbar zu machen.

So fordern wir ein Mirroringssystem z.B. Apple TV in allen Klassen- und Fachräumen, Ausstattung der Klassen- und Fachräume mit Präsentationsmedien, die über mobile Endgeräte angesteuert werden können, inklusive eines Präsentationsgerätes (Lehrer*innen Tablet mit "Classroom" Software zum Steuern der Schülergeräte) pro Raum.

6. Kompetenzerwartungen für fachorientierte Medienbildung



In allen Jahrgängen und Fächern werden bereits Medienbildungsbausteine eingesetzt³, doch erfolgt dies bisher nicht nach einem schuleigenen Curriculum sondern hängt von den Unterrichtsschwerpunkten der unterrichtenden Lehrkraft ab.

Einen besonderen Stellenwert bekommt der Einsatz digitaler Medien und Apps zur Förderung von Schüler*innen mit unterschiedlichem Förderbedarf sowie der Sprachlernschüler*innen. Hier sind spezielle Apps zur Unterstützung des Lernens zum Teil unerlässlich.

Ziel: Medien sollen helfen Lernbarrieren abzubauen

Hier kommen Computerlerninseln zum Einsatz. In Zukunft könnte eine mobile Variante in Form von Tablets oder Notebooks helfen. Ebenfalls muss spezielle Software beschafft werden.

An dieser Stelle konnten bereits positive Erfahrungen mit dem LMS gemacht werden, da der Unterricht individueller gestaltet werden kann.

z.B. Deutsch – Sachtextanalyse

3 Siehe Anhang 2

unterschiedliche Abs in unterschiedlichen Niveaus, Kombi mit Learning Apps oder Levrai, test modul von itslearning, unterschiedliche Geschwindigkeiten. Werde es noch ausformulieren.

PC Unterricht Klasse 5

Seit dem Schuljahr 2018/2019 erfolgt Medienkompetenzerwerb nach einem hochwachsenden Spiralcurriculum, das die Kompetenzstufen des Orientierungsrahmens abdeckt.

Die Schüler*innen erhalten in Jahrgang 5 2 Std. PC-Unterricht in der Woche, da sie mit unterschiedlichsten Vorerfahrungen an die Oberschule kommen. Aus diesem Grund fokussieren wir uns am Anfang vor allem auf die anwendungsorientierte Perspektive der Medienbildung.

Der Unterricht findet nach folgendem Plan statt.

s t d	Themen/Inhalte Verweise zum Lehrbuch und Materialien Leistungsfeststellungen	Erwartete Kompetenzen nach dem Orientierungsrahmen	Fächerüber- greifende Bezüge Lernorte, Experteneinsatz, regionale Bezüge, Berufsorientierung, Prävention und Gesundheit, Methoden
	Aufbau eines PCs Themen: - Bestandteile benennen und erklären(Monitor, Tastatur, Maus, Rechner, evtl. Kopfhörer)	<u>Problemlösen und Handeln:</u> <ul style="list-style-type: none"> Schülerinnen und Schüler kennen Grundfunktionen von digitalen Werkzeugen zur Verarbeitung von Daten und Informationen. 	
	Grundbedienung des PCs Themen: - PC starten - PC herunterfahren - Umgang mit der Maus , Klick, Doppelklick) - Tastatur kennen lernen (Buchstaben, Pfeiltasten, Leertaste, Enter) - Am Netzwerk anmelden/ Passwörter ändern und eingeben	<u>Problemlösen und Handeln:</u> <ul style="list-style-type: none"> Schülerinnen und Schüler kennen Grundfunktionen von digitalen Werkzeugen zur Verarbeitung von Daten und Informationen. <u>Schützen und sicher agieren:</u> <ul style="list-style-type: none"> Schülerinnen und Schüler kennen den Umgang mit personalisierten Accounts. Schülerinnen und Schüler sprechen über Art und Umfang der Nutzung von Endgeräten haben Regeln zum Umgang mit ihnen vereinbart. Schülerinnen und Schüler kennen erste Strategien zum Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten. 	Technik - Tastatur zusammenbauen -Alt PCs auseinanderbauen - Umweltschutz, richtiges Recycling Erdkunde/ W&N/ Religion - Elektromüllhalde in Afrika

			Doku: „Welcome to Sodom“
Programme Themen: - Aufbau des Desktops - Öffnen von Programmen, nutzen der Programme - Paint - Libre Office - Tipp Trainer - Spiele Programme und Seiten im Internet	<u>Kommunizieren und Kooperieren:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler sprechen über Medienerfahrungen und tauschen sich über Wahrnehmung und Wirkung von medialer Kommunikation aus. • Schülerinnen und Schüler kennen Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation und wenden diese an. • Schülerinnen und Schüler teilen Dateien, Informationen und Links und nutzen digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Produkten. <u>Produzieren und Präsentieren:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler nutzen Medien kreativ, um eigene Ideen und Themen darzustellen. • Schülerinnen und Schüler zeigen ihre Medienprodukte in der Klasse. • Schülerinnen und Schüler kennen einfache technische Bearbeitungswerkzeuge sowie Gestaltungsmittel und wenden diese zu fachbezogenen Inhalten an. • Schülerinnen und Schüler stellen ihre Medienprodukte in der Klasse vor. <u>Problemlösen und Handeln:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler ermitteln Bedarfe für Lösungen und entwickeln Lösungsstrategien zum Handeln mit digitalen Werkzeugen. <u>Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler wissen, dass Medien Inhalte transportieren und sprechen über ihre Eindrücke aufgrund unterschiedlicher Quellen zum gleichen Sachverhalt. • Schülerinnen und Schüler verarbeiten ihre Medienerlebnisse und entwickeln Regeln für den bewussten Umgang mit Medien. 	Deutsch - Frühlingsgedichte selbst verfassen und mit Hilfe des Textprogrammes gestalten. Biologie: Präsentation über Bienen	
Ordner anlegen	<u>Recherchieren, Erheben, Verarbeiten und Sichern:</u>	Alle Fächer	

<p>-Speichern im Netzwerk oder zu Hause (Zusatz: Wo speichert mein Handy Fotos?)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dateinamen - Datenüberschreiben, Ordner löschen, kopieren, umbenennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler speichern Daten und Informationen sicher und auffindbar. <p><u>Problemlösen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende Funktionen von digitalen Werkzeugen unter Anleitung an. • Schülerinnen und Schüler ermitteln Bedarfe für Lösungen und entwickeln Lösungsstrategien zum Handeln mit digitalen Werkzeugen. • Schülerinnen und Schüler identifizieren einfache technische Probleme und ermitteln Bedarfe für Lösungen 	
<p>Suchmaschinen und Webseiten Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Browser -Adressen eingeben - Google und Co. - Suchmaschinen für Kinder: Blinde Kuh, fragFINN, Helles-Koepfchen.de 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Recherchieren, Erheben, Verarbeiten und Sichern:</u> • Schülerinnen und Schüler klären Arbeitsinteressen und legen ihre Suchinteressen fest. • Schülerinnen und Schüler beherrschen den Umgang mit altersgerechten Suchmaschinen. • Schülerinnen und Schüler suchen unter Anleitung in verschiedenen Suchmaschinen und speichern Daten und Informationen sicher und auffindbar. • Schülerinnen und Schüler bewerten unter Anleitung Informationsquellen und Suchergebnisse. • Schülerinnen und Schüler recherchieren in verschiedenen digitalen Umgebungen und strukturieren Informationen zunehmend selbstständig. • <u>Kommunizieren und Kooperieren:</u> • Schülerinnen und Schüler teilen Dateien, Informationen und Links und nutzen digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Produkten. • Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Daten, Informationen und Ressourcen. • <u>Produzieren und Präsentieren:</u> • Schülerinnen und Schüler kennen einfache technische Bearbeitungswerkzeuge sowie 	<p>Biologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haustiere - Tiere im Winter

		<p>Gestaltungsmittel und wenden diese zu fachbezogenen Inhalten an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Schützen und sicher Agieren:</u> • Schülerinnen und Schüler kennen Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen und wenden grundlegende Strategien zum Schutz an. • Schülerinnen und Schüler sprechen über ihr eigenes Nutzungsverhalten und entwickeln ein grundlegendes Sicherheitsbewusstsein. • <u>Problemlösen und Handeln:</u> • Schülerinnen und Schüler erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse von digitalen Werkzeugen unter Anleitung. <p><u>Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler wissen, dass Medien Inhalte transportieren und sprechen über ihre Eindrücke aufgrund unterschiedlicher Quellen zum gleichen Sachverhalt. • Schülerinnen und Schüler stellen die Vielfalt der altersgemäßen Medienangebote und ihre Zielsetzungen dar. Schülerinnen und Schüler vergleichen und bewerten altersgemäße Medienangebote und deren Gestaltungsmittel. Sie setzen sich mit dem Problem der ständigen Verfüg- und Erreichbarkeit kritisch auseinander. 	
--	--	--	--

Ausblick : Jahrgang 6

1. gelernte Inhalte werden in noch festzulegende Einheiten im Fachunterricht vertieft und angewendet.

2. 2Std. PC-Unterricht ganzjährig

- folgende Inhalte sind geplant:
- Textverarbeitung Teil 3

- Bilder bearbeiten
- Wie bewege ich mich im Internet?
- Hypertexte
- Gefahren im Internet
- Bildschirmpräsentationen erstellen
- Suchmaschinen

6. Beispiele für Unterricht mit und über digitale Medien

s t d	Themen/Inhalte Verweise zum Lehrbuch und Materialien Leistungsfeststellungen	Erwartete Kompetenzen nach dem Orientierungsrahmen	Fächerüber- greifende Bezüge Lernorte, Experteneinsatz, regionale Bezüge, Berufsorientierung, Prävention und Gesundheit, Methoden
2 2	Jahrgang 10: Erdkunde Europäische Union Thema: Staatsportraits erstellen (Jedem Schüler wird ein Mitgliedsstaat der EU zugewiesen, anhand eines Arbeitsplans sollen die Schüler zuerst Informationen über dieses Land sammeln. Anschließend verarbeiten sie Schüler die gesammelten Informationen zu einer Bildschirmpräsentation. Die Schüler stellen anschließend ihre Präsentation der Klasse vor.)	<u>Recherchieren, Erheben, Verarbeiten und Sichern:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler wenden selbstständig geeignete Methoden und Strategien zum Suchen, Verarbeiten, Erheben und Sichern von Daten und Informationen an. • Schülerinnen und Schüler suchen und erheben Daten und Informationen, werten diese aus, fassen sie unter Berücksichtigung von Zitierweisen und Quellenangaben zusammen und bewahren sie strukturiert auf. <u>Kommunizieren und Kooperieren:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler nutzen digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Daten, Informationen und Ressourcen. 	https://learningapps.org/view5988148 https://learningapps.org/view472191 zur Unterstützung oder Differenzierung

		<ul style="list-style-type: none">• Schülerinnen und Schüler nutzen öffentliche und private Dienste in kooperativen Arbeitsprozessen und beherrschen die Referenzierungspraxis (Quellenangaben). <p><u>Produzieren und Präsentieren:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Schülerinnen und Schüler planen Medienproduktionen und gestalten, präsentieren und veröffentlichen in verschiedenen Formaten unter Beachtung rechtlicher Vorgaben. <p><u>Problemlösen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Schülerinnen und Schüler formulieren Anforderungen an digitale Umgebungen, wenden eine Vielzahl von digitalen Werkzeugen kreativ an und verfügen über Strategien zur Beseitigung eigener Defizite.	
--	--	--	--

Kompetenzbereiche, Leit- und Unterkompetenzen Jahrgänge 5 -10 - Beispiele:

Hinweis: Die vollständige Darstellung der Unterrichtsinhalte und der dort implementierten Kompetenzen finden sie in den SAP

Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzbereiche	Recherchieren, Erheben, Verarbeiten & Sichern	Kommunizieren & Kooperieren	Produzieren & Präsentieren	Schützen und sicher agieren	Problemlösen und Handeln	5. Analysieren, Kontextualisieren & Reflektieren
Leitkompetenz	...recherchieren und ordnen Informationen zielorientiert ein.	...kommunizieren verantwortungsbewusst und eigenständig und nutzen mediale Kommunikationsmöglichkeiten in ihren Arbeitsprozessen.	...erarbeiten unter Anleitung gemeinsam Medienprodukte und präsentieren sie vor Mitschülerinnen und Mitschülern.	... kennen Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen und wenden grundlegende Strategien zum Schutz an.	... kennen Grundfunktionen von digitalen Werkzeugen zur Verarbeitung von Daten und Informationen.	...beschreiben und hinterfragen Funktion, Wirkung und Bedeutung von Medienangeboten.
Unterkompetenzen	<p>...erklären typische Merkmale verschiedener Informationsangebote, deren Unterschiede und Nutzungsmöglichkeiten.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>PC Kl.6 Unterschiede zw. Suchmaschinen (Blinde Kuh/FragFinn.de)</p> <p>...recherchieren unter Anleitung in altersgemäßen Informationsquellen, vergleichen und bewerten diese und erkennen unterschiedliche Sichtweisen bei der Darstellung eines Sachverhalts.</p> <p>Fächer eventuell mit</p>	<p>...untersuchen Chancen und Risiken verschiedener Kommunikationsformen.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>Sichere Passwörter</p> <p>...nutzen altersgemäße Medien zur regelbasierten Zusammenarbeit.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>...sammeln Arbeitsergebnisse auf mobilen Geräten, Kopplung der Geräte mit der interaktiven Tafel (z.B. Padlet)</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>...verwenden Untis Messenger, E-Mail und weitere digitale Kanäle zur Kommunikation.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p>	<p>...planen und realisieren unter Anleitung Medienprodukte und berücksichtigen rechtliche Vorgaben.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp. WuN Kl.8 Datenschutz</p> <p>...präsentieren ihre Medienprodukte vor Mitschülerinnen und Mitschülern und erarbeiten grundlegende Kriterien für die Beurteilung von Medienprodukten.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>Versch. Fächer zur Beurteilung von Referaten</p>	<p>.../Lehrkräfte gestalten digitale Lernumgebungen auf pädagogischen Plattformen.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp. Erdkunde-Europa Suchspiel auf Learning Apps.org</p> <p>Weitergabe der Medien an die SuS in Auszügen per QR-Code oder Direktlink SuS recherchieren in redaktionell betreuten Suchmaschinen</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp. Merlinmedien</p> <p>... sichern Arbeitsergebnisse in sicheren digitalen Lernumgebungen</p>	<p>...wenden grundlegende Funktionen digitaler Medien an:</p> <p>Internet, Kalendersoftware, Textverarbeitungs-, Präsentations-, Bildbearbeitungs-, Video- und Audiosoftware.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>ZB: Homepage, Klassenarbeitsplan, Vertretungsplan, Untis Messenger</p> <p>...erlernen die Benutzung von Tools für einfachem Filmschnitt und digitalen Präsentationsmöglichkeiten</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>NTW: Dokumentation von Experimenten</p>	<p>...beschreiben und hinterfragen die Bedeutung von Medien in identitätsbildenden Prozessen.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>W+N: Freunde Facebook Profil überprüfen</p> <p>Deutsch: Medien „Wie weit darf scripted reality gehen“</p> <p>...unterscheiden zwischen virtuellen und realen Welten und vergleichen mediale Darstellungen mit der eigenen Lebenswirklichkeit.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp. Umgang mit Google Earth, Maps</p>

	<p>Bsp. Bio Kl.5 Haustiere</p> <p>Physik 8/9: Energie (Vergleich von Energieanbietern)</p> <p>...recherchieren unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp. D Kl.5 Fremdwörter</p> <p>DAZ,</p> <p>Physik 10: Kernkraft</p> <p>GSW 10: Kalter Krieg – Personen Portraits</p> <p>Wirtschaft 8/9: Berufsbilder</p> <p>...nutzen altersgemäße Suchmaschinen (z.B. Fragfinn.de Rechercheportal Edupool, Merlin - NiBiS) und Onlinemedien (z.B. Google Earth, Google Maps).</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp. GSW: Bienen</p> <p>...erkennen erste Zielrichtung und Adressaten von Informationsquellen.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>Kindersuchmaschinen, Politik/ Wirtschaft: Werbung</p>	<p>...kommunizieren unter Berücksichtigung etwaiger Verhaltensregeln in Bezug auf das jeweilige Medium (z.B. Anrede, Grußformel in Emails).</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp. De Kl.6 Brief schreiben, De+Wirt Geschäftsbrieife und Bewerbungen</p> <p>...gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz um (Datenschutz und Persönlichkeitsrechte).</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp. Alle Fächer/alle Jahrgänge</p> <p>...beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing, kennen Reaktionsmöglichkeiten und teils Ansprechpartner.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p>	<p>...erstellen unter Anleitung Medienprodukte (z.B. Bildschirmpräsentation, Audio-/Videobeitrag).</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp. Alle Fächer, Referate</p> <p>Deutsch: Kurzgeschichten (eigenen Kurzfilm drehen)</p> <p>NW: Versuche dokumentieren mithilfe der Tablett Kamera und des Schnittprogramms, Erstellen von Lernvideos</p> <p>...diskutieren die Wirkung unterschiedlicher Gestaltungselemente (z.B. Farbe, Schrift, Bilder, Grafik etc.).</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp. Kunst</p> <p>...präsentieren ihr Medienprodukt vor Mitschülerinnen und Mitschülern.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>...fertigen Screenshots mit Tabletcomputern an</p> <p>Fächer eventuell mit</p>	<p>(MNS-Pro/it's Learning - Stick)</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>Alle Fächer</p> <p>...ordnen digitales Recherchematerial in Ordnersystemen der digitalen Lernumgebung (z.B. Schulcloud/ MNS Pro)</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>... nutzen MERLIN-Medien/ EDUPOOL und kennen das Urheberrecht</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>.... nutzen digitale Lernumgebungen, um an Vorlagen zu arbeiten (Schulcloud/ MNS Pro)</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>erstellen gängige digitale Dateiformate, für eine erfolgreiche Onlinebewerbung</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>Wirtschaft – Bewerbungen (PDF,</p>	<p>...wenden die diversen Tabletttools an, um kreativ zu gestalten (Audio-visuelles Arbeiten)</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>...arbeiten gemeinsam und kollaborativ mit Tabletcomputern und gestalten digitale Mappen und Arbeitsergebnisse (z.B. Bookcreator) browserbasiert oder mit Tabletcomputern darzustellen</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>...üben das Schreiben an Tastaturen und Touchscreens.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>...legen Ordnerstrukturen an und verwalten diese. (z.B. auf MNS-Pro/ it's learning).</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>...nutzen externe und interne Speichermedien.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>...nutzen die Werkzeuge des Programms Geogebra.</p> <p>Mathe 10: Quadratische Funktionen</p>	<p>und Minecraft</p> <p>...kennen Grundregeln des Urheberrechts.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>W+N Klasse 8 Mit Daten sicher umgehen</p> <p>PC Kl. 5/6 Mit Daten sicher umgehen</p> <p>...kennen Alterskennzeichnungen für Filme und Spiele.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>...beschreiben und diskutieren ihren eigenen Medienkonsum und hinterfragen die Bedeutung von medialer Teilhabe für Gruppenzugehörigkeit.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>...lernen Möglichkeiten zum Umgang mit übermäßigem Medienkonsum kennen.</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp. W+N Kl. 8 Sucht</p> <p>...diskutieren Unterschiede zwischen virtuellen und realen Welten und die Bedeutung von (Helden)</p>
--	---	---	--	--	--	---

	<p>...vergleichen Informationsquellen. Fächer eventuell mit Bsp. Fächer eventuell mit Bsp.</p>		<p>Bsp.</p> <p>...arbeiten die Screenshots in ein digitales Buch ein (App Bookcreator)</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>präsentieren das digitale Buch im Plenum (interaktive Tafel)</p> <p>... führen Ergebnisse zusammen (Etherpad o.ä.)</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p> <p>...nutzen Tablets, Arbeiten werden zentral zusammengefasst</p> <p>Fächer eventuell mit Bsp.</p>	<p>DOC, ODT, DOCX Format)</p>		<p>Rollen in Büchern, Fernsehen, digitalen Spielen. Fächer eventuell mit Bsp.</p>
--	--	--	---	--------------------------------------	--	---

Derzeit erkennbarer Qualifizierungsbedarf bei Lehrkräften:	Fortbildungs-/ Qualifizierungsmöglichkeiten:	Wer? Multiplikatoren im Haus?
Austausch über geforderte Kompetenzbereiche des OR-Medienbildung	<i>Dienstbesprechungen, Fachkonferenzen</i>	Raulf
praktisches Arbeiten mit mobilen Endgeräten	<i>gegenseitige Hospitationen, Besuche von Fortbildungen- (Multiplikatoren), Fachaustausch mit anderen Schulen, Microfortbildungen, Schulmedientage, Fachtagung: Mobiles Lernen</i>	Laagberg Schule, IGS, Raabeschule BS
Kollaborative Arbeitsformen mit Tablets	<i>gegenseitige Hospitationen, Besuche von Fortbildungen- (Multiplikatoren), Fachaustausch mit anderen Schulen, Microfortbildungen, Schulmedientage, Fachtagung: Mobiles Lernen</i>	Laagberg Schule, IGS, Raabeschule BS
Praktisches Arbeiten mit digitalen Tools wie Padlets	<i>gegenseitige Hospitationen, Besuche von Fortbildungen- (Multiplikatoren), Fachaustausch mit anderen Schulen, Microfortbildungen, Schulmedientage, Fachtagung: Mobiles Lernen</i>	Medienberatung, Medienzentrum
Praktisches Arbeiten mit Datenbanken wie Edupool (auch als APP) und MERLIN	<i>Schilf, Externe Fortbilder z.B. Multimedia Mobil, Medienberatung, Medienzentrum</i>	Medienberatung
Praktisches Arbeiten mit der Applikation Kahoot oder learningApps.org	<i>Schilf, Externe Fortbilder z.B. Multimedia Mobil, Medienberatung, Medienzentrum</i>	Medienberatung, Medienzentrum
Praktisches Arbeiten mit Präsentationssoftware (Powerpoint, Prezi o.ä.)	<i>Schilf, Externe Fortbilder z.B. Multimedia Mobil, Medienberatung, Medienzentrum</i>	
Praktisches Arbeiten mit der Applikation Bookcreator	<i>Schilf, Externe Fortbilder z.B. Multimedia Mobil, Medienberatung, Medienzentrum</i>	Laagberg Schule, IGS, Raabeschule BS

Praktisches Arbeiten mit der Präsentationssoftware Smart Notebook	Produktschulung vom Hersteller, Fachaustausch, Schilf, Microfortbildungen	
Unterrichtsbeispiele der Arbeit an interaktiven Tafeln	<i>gegenseitige Hospitationen, Besuche von Fortbildungen, Fachaustausch mit anderen Schulen, Microfortbildungen</i>	
Einführung in das grundlegende Arbeiten mit Tabletcomputern	<i>gegenseitige Hospitationen, Besuche von Fortbildungen- (Multiplikatoren), Fachaustausch mit anderen Schulen, Microfortbildungen, Schulmedientage, Fachtagung: Mobiles Lernen</i>	Laagberg Schule, IGS, Raabeschule BS
Kennenlernen der Grundfunktionen von Tabletcomputern und die Verbindung mit der Präsentationsmöglichkeit.	(Produktschulung der Firma)	Laagberg Schule, IGS, Raabeschule BS
Einführung in die Arbeit mit pädagogischen Arbeitsplattformen (z.B. It's learning)	Produktschulung der Firma, Fachaustausch mit anderen Schulen	RS Fallersleben
Kennenlernen der Möglichkeiten Arbeitsergebnisse in Lerngruppen digital zusammenzuführen	<i>gegenseitige Hospitationen, Besuche von Fortbildungen, Fachaustausch mit anderen Schulen, Microfortbildungen</i>	Laagberg Schule, IGS, Raabeschule BS
Kennenlernen von kollaborativen Arbeitsformen in digitalen Lernumgebungen	<i>gegenseitige Hospitationen, Besuche von Fortbildungen, Fachaustausch mit anderen Schulen, Microfortbildungen</i>	Laagberg Schule, IGS, Raabeschule BS

Anlagen

Grundauswertung der Online Umfrage:

2) Diese Geräte setze ich im Unterricht ein.

PC und Notebook	46	(93,88%)
SmartBoard	49	(100,00%)
Beamer	26	(53,06%)
Dokumentenkamera	12	(24,49%)
Overheadprojektor	16	(32,65%)
CD-Player	19	(38,78%)
DVD-Player (nicht PC)	6	(12,24%)

Nennungen (Mehrfachwahl möglich!) 174
 geantwortet haben 49
 ohne Antwort 0
 <7/7> Einige eher seltener
 <8/8> Smartphone
 <11/11> Smartphone
 <15/15> Tablet

3) Im Umgang mit folgenden Medien fühle ich mich bei der Unterrichtsplanung und Durchführung sicher.

PC und Notebook	42	(93,33%)
SmartBoard	32	(71,11%)
Beamer	27	(60,00%)
Dokumentenkamera	13	(28,89%)
DVD-Player (nicht PC)	16	(35,56%)

Nennungen (Mehrfachwahl möglich!) 130
 geantwortet haben 45
 ohne Antwort 4
 <1/1> Lehrermikroskop mit einer Kamerafunktion
 <15/15> Tablet
 <35/35> Schul-PC als NICHT-Administrator nur eingeschränkt

4) Im Umgang mit folgenden Medien fühle ich mich bei der Unterrichtsplanung und Durchführung weniger sicher.

PC und Notebook	3	(9,09%)
SmartBoard	14	(42,42%)
Beamer	8	(24,24%)
Dokumentenkamera	15	(45,45%)
DVD-Player (nicht PC)	5	(15,15%)

Nennungen (Mehrfachwahl möglich!) 45

geantwortet haben 33
 ohne Antwort 16
 <1/1> -
 <2/2> -
 <7/7> Habe ich noch nicht benutzt. Kommt aber immer auch darauf an, was gemacht wird.
 <35/35> s.o.

5) Im Umgang mit folgenden Medien fühle ich mich bei der Unterrichtsplanung und Durchführung unsicher.

PC und Notebook 2 (10,53%)
 SmartBoard 6 (31,58%)
 Beamer 9 (47,37%)
 Dokumentenkamera 10 (52,63%)
 DVD-Player (nicht PC) 7 (36,84%)

 Nennungen (Mehrfachwahl möglich!) 34
 geantwortet haben 19
 ohne Antwort 30
 <1/1> -
 <2/2> -
 <12/12> noch nicht verwendet
 <35/35> Dokumentenkamera - was ist das ???

6) Diese Geräte würde ich im Unterricht einsetzen, die in der Schule nicht vorhanden sind.

<1/1> ein funktionierendes Lehrermikroskop, das sich zum Rechner anschließen lässt
 <2/2> ein funktionierendes Lehrermikroskop, das sich zum Rechner anschließen lässt
 <4/4> elektronisches Wörterbuch
 <5/5> **Tablets**
 <7/7> Digitale Wörterbücher, Laptops u. **Tablets**. Ggf. E-Book Reader für fremdsprachige Lektüren. Große Bluetooth Speaker für den Sportunterricht.

Ich könnte mir aber auch vorstellen, die Schüler und Schülerinnen mit dem Smartphone arbeiten zu lassen (Recherche, Wörter nachschlagen, Wortschatzarbeit)

<8/8> **Tablets**, digitale Aufnahmegeräte, Apple TV oder ähnliches, Lernplattform

<9/9> **Tablets**

<10/10> **Laptops**

<11/11> **Tablet**

<12/12> Intakte CD-ROM/ DVD Laufwerke

Tablets

<13/13> Dokumentenkamera öfter- wenn jedes Board eine eigene hätte

<14/14> Overheadprojektor

<15/15> **Tablets** für die Schüler, um beispielsweise interaktive Aufgaben zu verteilen oder papierlose Arbeitsblätter auszugeben.

<17/17> **Tablett**

<19/19> - es fehlen Dokumenten-Kameras

- Mikroskope + , die ihr Bild direkt auf das Smartboard übertragen

- **Tablets** mit Lernapps

- Beamer im Kunstraum

- Smartboard/PC im Musikraum 1e3

<21/21> **Tablets** /

1-2 PCs in den Klassenräumen (zum individuellen Arbeiten)

<23/23> Dokumentenkamera (nur wenige vorhanden)

In der Sporthalle würde ich eine Pinnwand und ein Whiteboard benutzen.

<24/24> Dokumentenkamera (nur wenige vorhanden)

In der Sporthalle würde ich eine Pinnwand und ein Whiteboard benutzen.

<25/25> **Mobile Endgeräte** oder Computer im Klassenraum, nicht in ausreichender Menge oder Zustand:

Dokumentenkamera, CD-Laufwerke, nur ausleihbar und damit nicht spontan einsetzbar: Klassensatz

Calliope mini

<26/26> **Tablets**, Dokumentenkamera, wenn auffindbar

<27/27> **Tablets**, Laptops

<28/28> Dokumentenkamera, **I-Pad**

<31/31> Laptop, **Tablet**

<32/32> Laptops/ **Tablets** in Klassenstärke

<33/33> **Tablets**

<34/34> **Tablets**

<36/36> **Tablets**

<38/38> Dokumentenkamera (schwer zugänglich)

Digitalkamera

<40/40> SmartBoard im Kunstraum, um Bilder oder Lehrfilme (Über Künstler etc.) zu zeigen. Oder würde dafür ein Beamer reichen???? Ein PC steht ja da....

Aber eine Tafel braucht man im Kunstraum trotzdem noch!

<42/42> **Tablets**/ Laptops

7) Diese Lernmaterialien und Lernanwendungen nutze ich für Ihre Unterrichtsvorbereitung.

CD-ROMs/DVDs aus Schulbüchern	43	(87,76%)
Lernvideos, z.B. YouTube, Sofatutor	47	(95,92%)
Lernplattform, z.B. Moodle	9	(18,37%)
Office-Programme, z.B. Word, Excel, OpenOffice	44	(89,80%)
Cloud-Dienste, z.B. Google Drive, Dropbox	21	(42,86%)
speziell entwickelte Anwendungen für Lehrer, z.B. Notenb	20	(40,82%)
Programme für kreatives Arbeiten, z.B. Grafikprogramme,	13	(26,53%)
eBooks	8	(16,33%)
Wikipedia oder andere Wikis	27	(55,10%)
Digitale Prüfungen oder Klassenarbeiten	26	(53,06%)

Nennungen (Mehrfachwahl möglich!) 258

geantwortet haben 49

ohne Antwort 0

<6/6> Treffer bei Google .,)

<7/7> Digitaler Unterrichtsassistent (Englisch)

<8/8> Interaktive Übungsseiten im Netz, merlin usw...

<15/15> Digitale Unterrichtsassistenten zu den Schulbüchern

<16/16> Smart Notebook Programm und Nibis

<43/43> Medienzentrum

<44/44> Medienzentrum

8) Diese Lernmaterialien und Lernanwendungen verwende ich in meinem Unterricht.

CD-ROMs/DVDs aus Schulbüchern	38	(80,85%)
-------------------------------	----	----------

eBooks	2	(4,26%)
Lernvideos, z.B. YouTube, Sofatutor	44	(93,62%)
Lernplattform, z.B. Moodle	9	(19,15%)
Office-Programme, z.B. Word, Excel, OpenOffice	41	(87,23%)
Geräte und Programme für kreatives Arbeiten, z.B. Grafik	7	(14,89%)
digitale Prüfungen oder Klassenarbeiten	12	(25,53%)
<hr/>		
Nennungen (Mehrfachwahl möglich!) geantwortet haben	153	
ohne Antwort	2	
<7/7> Digitaler Unterrichtsassistent		
<8/8> Calliope, Lego Mindstorms		
<16/16> Smart Notebook Programm, DVD-Dokumentationen		
<35/35> ergänzendes Videomaterial		

9) Diese Lernmaterialien und Lernanwendungen fehlen in der Schule, die ich für Ihren Unterricht einsetzen würde.

<1/1> -

<2/2> -

<8/8> **Digitale Wörterbücher, digitale Schulbücher**

<13/13> **interaktive Lernsoftware**

digitales Unterrichtsmaterial

iPads mit Apps für Schüler

<15/15> One Note (Microsoft) für Lehrer.

<17/17> siehe Liste

<19/19> - teilweise fehlen Materialien für die Smartboards (unterstützendes Material zu den Schulbüchern, z.B.: Biologie, Deutsch, Religion)

- mir fehlt iserv!!!

<21/21> Vorlesen von Texten durch Sprachausgabe / Texte verfassen durch Spracheingabe / **Lern-Apps**

<26/26> **Tablets, digitale Wörterbücher**, Videokameras, Fotokameras,

<27/27> geeigneter, digitaler Unterrichtsassistent im Fach Deutsch

<31/31> Materialien/ Programme, die den Schülern das Schreiben erleichtert bzw. Programme, die den Schülern Texte vorlesen.

<34/34> **Tablets**

<36/36> Lern- bzw. Übungssoftware für den Matheunterricht.

<38/38> **iServ oder ähnliche Programme.**

Ich finde es toll, dass Aufgaben bearbeitet, Dateien (z.B. Arbeitsblätter und Lösungen) hochgeladen werden können und mir zugeschickt werden könnten.

10) Ich bin mit dem jetzigen Ausstattungslevel der Unterrichtsräume zufrieden.

trifft zu 10 (20,41%)

trifft überwiegend zu 20 (40,82%)

trifft teilweise zu 14 (28,57%)

trifft kaum zu 1 (2,04%)

trifft nicht zu 4 (8,16%)

Summe 49

ohne Antwort 0

<6/6> kann ich nicht sagen

<15/15> **WLAN fehlt** für digitales Klassenbuch

<42/42> Smartboards funktionieren teilweise nicht

11) Ich bin mit der Ausstattung des Lehrerzimmers zufrieden.

trifft zu	8	(16,33%)
trifft überwiegend zu	19	(38,78%)
trifft teilweise zu	11	(22,45%)
trifft kaum zu	4	(8,16%)
trifft nicht zu	7	(14,29%)

 Summe 49

ohne Antwort 0

<1/1> Es fehlt ein Scanner

<2/2> Es fehlt ein Scanner

<6/6> PCs leider kein Adobe (auch nicht alle das Alternativprogramm)

<13/13> Scanner, Dokumentenkamera fest installiert

<15/15> Mehr und schnellere Rechner

12) Für welchen Bereich und welche neue Medien sollen angeschafft werden?

Fremdsprachenunterricht	5	(11,36%)
Mathematik	10	(22,73%)
Naturwissenschaften	13	(29,55%)
GSW	6	(13,64%)
Sport	7	(15,91%)
Arbeit / Wirtschaft / Technik	3	(6,82%)
Religion	3	(6,82%)
Musik	0	(0,00%)
Deutsch als Zweitsprache	6	(13,64%)
generell im Unterricht	19	(43,18%)
Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	19	(43,18%)
Förderung leistungsstarker SchülerInnen	25	(56,82%)

 Nennungen (Mehrfachwahl möglich!) 116

geantwortet haben 44

ohne Antwort 5

<1/1> Lehrermikroskop

<3/3> Scanner im Lehrerzimmer

<7/7> Ich denke, dass neue Medien ganzheitlich in den U. integriert werden sollten. Dennoch bietet sich die Anwendung in einigen Fächern stärker an.

 <11/11> **Wlan** zum Benutzen von Handys

<19/19> Kunst

<32/32> Musikboxen für den Sportunterricht

<35/35> Schulbuch und ergänzende Materialien in digitaler Form(CD-ROM)

<40/40> Kunstraum: Beamer

 <42/42> **Tablets** / Laptops

13) Diese Fortbildung(en) zum Erwerben / Vertiefen der Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien wünsche ich mir.

SmartBoard-Fortbildung	19	(46,34%)
------------------------	----	----------

Fortbildung zur Sicherheit im Internet	11	(26,83%)
Fortbildung zur Erstellung von PowerPoint-Präsentationen	8	(19,51%)
Fortbildung zur Erstellung von Lernvideos	21	(51,22%)
Fortbildung zur Bildbearbeitung	12	(29,27%)
Fortbildung zur Beamernutzung für Anfänger	10	(24,39%)
Fortbildung zur Beamernutzung für Fortgeschrittene	8	(19,51%)
Fortbildung zum Einsatz der Dokumentenkamera	19	(46,34%)

Nennungen (Mehrfachwahl möglich!) 108

geantwortet haben 41

ohne Antwort 8

<1/1> keine

<6/6> Cybermobbing: wie und wo blockiere ich TN, was ist strafbar etc. Auch zur Übermittlung an Schüler

<13/13> Fortbildung zu Excel und Geogebra

<15/15> Fortbildung zum Einsatz von digitalen Lernprogrammen, bzw. der Anwendung. UND: Nutzung der PC-Räume, bzw. Funktionen des Lehrer-PCs Überwachung der SuS Tätigkeit bzw. digitales verteilen der Arbeitsblätter.

<18/18> SmartBoard-Fortbildung für Fortgeschrittene

<27/27> Fortbildungen für Schüler im Umgang mit PPT und Textverarbeitungsprogrammen

<35/35> Definitiv eine VERNÜNFTIGE SmartBoard-Schulung

<40/40> nur, falls es einen Beamer für den Kunstraum geben sollte.

14) Diese Geräte verwenden meine SchülerInnen im Unterricht.

Handys	29	(67,44%)
PC oder Notebook	35	(81,40%)
Dokumentenkamera	3	(6,98%)
Videokamera	3	(6,98%)

Nennungen (Mehrfachwahl möglich!) 70

geantwortet haben 43

ohne Antwort 6

<13/13> nur Taschenrechner

<15/15> Video und Foto per Handy

15) SchülerInnen nutzen in meinem Unterricht das Internet, um Inhalte zu recherchieren.

häufig	8	(16,33%)
manchmal	28	(57,14%)
selten	10	(20,41%)
nie	3	(6,12%)

Summe 49

ohne Antwort 0

16) Ich lasse den SchülerInnen spezifische Aufgabenstellungen mit bestimmten Programmen, z.B. Word, Excel bearbeiten.

häufig	2	(4,08%)
manchmal	19	(38,78%)

selten	21	(42,86%)
nie	7	(14,29%)
<hr/>		
Summe	49	
ohne Antwort		0

17) Ich nutze Lernvideos oder Präsentationstools, um meinen Unterricht zu unterstützen.

häufig	14	(29,17%)
manchmal	20	(41,67%)
selten	10	(20,83%)
nie	4	(8,33%)
<hr/>		
Summe	48	
ohne Antwort		1

<13/13> weil ich nicht genug passende finde

<15/15> sofatutor, YouTube oder entsprechende Internetseiten mit Interaktiv-Aufgaben.

<35/35>"LERN"-videos eher nicht - die sind oft fürchterlich unprofessionell

18) Ich leite meine Schüler an, digitale Medien zur Vor- und Nachbereitung zu nutzen, um meinen Unterricht darauf aufzubauen (Flipped Classroom).

häufig	1	(2,04%)
manchmal	10	(20,41%)
selten	19	(38,78%)
nie	19	(38,78%)
<hr/>		
Summe	49	
ohne Antwort		0

<13/13> aus Zeitmangel und weil ich nicht so sicher bin

19) Ich organisiere Stationenlernen mit digitalen Medien.

häufig	0	(0,00%)
manchmal	4	(8,16%)
selten	14	(28,57%)
nie	31	(63,27%)
<hr/>		
Summe	49	
ohne Antwort		0

<10/10> In einigen Klassenräumen fehlen die dafür nötigen PCs

<13/13> bisher nicht, würde ich aber gern

<15/15> Ist so im Klassenraum nicht ganz durchführbar, da ich sonst meine Privatgeräte zur Verfügung stellen müsste. Auch hier wären **Tablets** für die SuS von Vorteil. Da nicht jeder Schüler ein Smartphone bzw. Handy besitzt. Dazu wäre außerdem **WLAN** notwendig.

<19/19> zählt das Smartboard?

20) Ich leite meine Schüler an, Projektarbeiten oder Referate mit digitalen Medien zu erstellen.

häufig	10	(20,41%)
manchmal	21	(42,86%)
selten	10	(20,41%)
nie	8	(16,33%)

 Summe 49

ohne Antwort 0

<13/13> aus Zeitmangel zu selten, würde gern öfter

<15/15> Wenn möglich, dann mit PowerPoint oder ähnlichem.

21) Diese Fertigkeiten fehlen meiner Meinung nach vielen SchülerInnen.

Internetrecherche	29	(60,42%)
Bildbearbeitungsprogramme	27	(56,25%)
Textbearbeitungsprogramme	36	(75,00%)
schnelles Tippen	33	(68,75%)
Tabellenkalkulationen	32	(66,67%)
allgemeiner Umgang mit dem PC (Dateien speichern, Ordner	42	(87,50%)

 Nennungen (Mehrfachwahl möglich!) 199

geantwortet haben 48

ohne Antwort 1

<5/5> Kann ich noch nicht genau sagen.

<6/6> Merke ich bei Referaten (Strafarbeiten) die ich dann begleite ..)

<7/7> Kommt aber sehr auf die jeweilige Jahrgangsstufe an. So hatte ich das Gefühl, dass die jetzigen 10. relativ gut mit den Textverarbeitungsprogrammen umgehen konnten. Auch im allgemeinen Umgang mit dem PC erschienen sie mir recht gut.

<19/19> mehr PC-Unterricht! (schade, dass es für den 6. Jahrgang nicht geklappt hat)

<25/25> verantwortungsbewusster Umgang mit Daten/ im Internet

<35/35> hart ausgedrückt fehlt es den meisten wohl in allen Bereichen